

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

08.07.2025

Istanbul Technical University, Türkei

2024/2025, SS 2025

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 14.02.2025 - 23.06.2025

Studiengang: Maschinenbau, , Bachelor

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich wusste von Erasmus schon vor der Uni und habe die meisten Informationen vor allem damals aus STARTING genommen. Ich habe mich auf die Restplätze im Sommer beworben und bin am Ende meines Bachelors, somit hat sich die Auswahl stark auf das Angebot der Uni beschränkt.

Ich habe dafür einmal an der offenen Sprechstunde des International Office teilgenommen und bin zweimal, als ich Fragen hatte, direkt zur Sprechstunde ins Büro gegangen. Ansonsten habe ich nur an den Pflichtveranstaltungen online teilgenommen. Insgesamt ist das eigentlich alles relativ entspannt abgelaufen. Das einzige größere Hin und Her gab es nur bei meinem Learning Agreement – das lag aber daran, dass ich noch im Bachelor war und nicht mehr viele Module offen hatte. Daher gab es etwas mehr Abstimmung darüber, was ich mir anrechnen lassen kann und was nicht.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Bei der Bewerbung musste ich nur über ein Online-Formular meine Kontaktdaten eingeben – das war relativ unkompliziert.

Hin geflogen bin ich dann mit Pegasus. Was aber vor allem für die Rückreise interessant ist: Bei Turkish Airlines gibt es für Studierende 20 % Rabatt und 40 kg Freigepäck.

Als EU-Bürger kannst du für 90 Tage visafrei in die Türkei einreisen. Dann musst du vor Ort eine Residence Permit beantragen – du musst dich also vorher nicht um ein Visum kümmern. Der Prozess mit der Residence Permit wird vor Ort sehr gut erklärt.

Ich habe zusätzlich eine Reisekrankenversicherung über den ADAC abgeschlossen. Theoretisch hat die Türkei aber auch ein Abkommen mit Deutschland. Frag am besten bei deiner Krankenkasse nach dem T/A 11-Formular – du solltest es am besten vor der Abreise herunterladen. Auch die ADAC-Versicherung musst du vor der Abreise abschließen.

Unterkunft & Kosten

Ich habe direkt in Galata gewohnt – das ist eine sehr belebte Region auf der europäischen Seite. Mit vielen Bars, Essensmöglichkeiten und Feiernmöglichkeiten. Es ist nicht die günstigste Region in Istanbul, da sie schon sehr touristisch ist – vor allem mit der hohen Inflation des Liras.

Ich habe direkt neben dem Galataturm gewohnt. Die Wohnung war sehr gut ausgestattet und hatte eine Dachterrasse mit Blick auf das Goldene Horn. Ich kann auch gerne den Kontakt zum Vermieter herstellen. Essen ist generell günstiger in der Türkei als hier, aber auch nicht mehr so günstig wie vor ein paar Jahren. Es gibt für Studierende ein vergünstigtes Monatsticket mit 200 Freifahrten im Monat für 300 Lira (Stand zu dem Zeitpunkt). Dieses bekommt ihr allerdings erst, wenn ihr euer Uni-Studierendenzertifikat abholt – das könnt ihr erst machen, wenn ihr euch für eure Kurse eingeschrieben habt.

Bis dahin müsst ihr die rote Istanbul-Karte benutzen, bei der ihr pro Fahrt zahlt – aber das ist auch nicht zu teuer. Die Karte bekommt ihr an jeder größeren Bahn- oder Busstation.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 490 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Es gab einen OE-Tag, an dem uns verschiedene Dinge erklärt und gezeigt wurden. Es gab aber schon ein paar Events wie einen Karaoke-Abend und einen Pub-Abend vor dem OE-Tag – also lohnt es sich, ein paar Tage vorher anzureisen.

Danach gab es auch eine Menge an Events, wie gemeinsame Besichtigungen von Palästen und auch Abendveranstaltungen. Also eine gute Mischung aus nicht-alkoholischen und „Party/Abend“-Veranstaltungen. Insgesamt kann man auf jeden Fall sagen, dass das ESN-Netzwerk in der Türkei sehr engagiert ist. Es gab jeden Monat einen Event-Kalender mit Veranstaltungen – es wird also nie langweilig.

Die Fakultät bzw. die Ansprechpartner*innen antworten auch relativ schnell. Aber generell sollte gesagt sein, dass das nicht die Regel ist und sehr von Person zu Person unterschiedlich sein kann.

Man kann allgemein sagen, dass die türkische Bürokratie etwas langsamer ist und vor allem für Nicht-Türkischsprachige komplizierter wirken kann als die deutsche. Die Uni hilft so gut es geht, aber man sollte sich für bestimmte Vorhaben genug Zeit nehmen – zum Beispiel für Dinge rund um die Residence Permit.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe einen Kurs an der Maschinenbau-Fakultät gemacht. Da müsst ihr beachten, dass sie keinen 100 % englischsprachigen Bachelor mehr anbieten und damit viele der im Internet verfügbaren Kurse gar nicht auf Englisch angeboten werden.

Ich habe die meisten meiner Fächer im Bereich Luft- und Raumfahrttechnik belegt, darunter Numerische Methoden, Strukturdynamik und Strömungsmechanik. Außerdem habe ich einen Kurs an der Business Fakultät belegt. Die Türkei hat zwar keine offizielle ECTS-Zahlen, aber intern hat jeder Kurs eine zugeteilte ECTS-Anzahl.

Das Einzige, was ihr beachten solltet: Manchmal sprechen die Professoren auch Türkisch, obwohl der Kurs auf Englisch ist. Aber das hat nie überhandgenommen – sie haben immer auf Englisch erklärt, aber sich manchmal zusätzlich auf Türkisch wiederholt. Das war vollkommen im Rahmen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Ich habe vor allem über die Events vom ESN Kontakt an meiner Uni geknüpft – und über meine Mitbewohner, die an anderen Unis waren. So sind wir mit anderen Freundeskreisen in Kontakt gekommen. In der Region, in der ich gewohnt habe, gab es viele Bars, in denen wir abends oft waren.

Das Goldene Horn war auch nicht weit entfernt, und ich habe mir viele interessante historische Orte angeschaut – Moscheen, den versunkenen Palast, den Dolmabahçe-Palast etc.

Ich war auch viel in der Türkei unterwegs. Es gab vom ESN-Netzwerk zwei organisierte Reisen – ich war einmal in Pamukkale und in Antalya, und mit einem Freund von mir in Van.

Formalitäten vor Ort

Meine Miete wurde bei mir einfach in Euro bar gezahlt – aber das habe ich direkt so mit meinem Vermieter ausgemacht. Ich fand das einfacher, aber das ist für jede*n unterschiedlich.

Man kann bei drei verschiedenen Banken meiner Erfahrung nach kostenlos mit Kreditkarte Geld abheben: ING, HSBC und Ziraat. Ein Freund von mir hat sich außerdem bei der AK Bank ein Konto eingerichtet – das geht also auch.

Was ihr auch beachten müsst: Wenn ihr länger in der Türkei seid, kann euer Handy dort gesperrt werden.

Man kann das umgehen, entweder mit einem Dual-SIM-Slot oder mit mehreren Handys. In der Türkei gibt es

eine hohe Steuer auf Elektronik.

Es ist außerdem relativ schwierig, eine SIM-Karte zu kaufen, ohne dass sie euch zu teuer verkauft wird. Ich habe das mal probiert – da wollten sie 40 Euro von mir haben.

Ich habe die ganze Zeit eine eSIM von BNESIM genutzt – die ist für die Türkei überraschend günstig. Ich habe etwa 10 Euro pro Monat für 20 GB bezahlt. Man hat dann zwar keine türkische Nummer, aber mobile Daten.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Es war auf jeden Fall ein mega Semester und eine unglaubliche Erfahrung – aber auch in einer sehr lauten und trubelreichen Stadt. Wenn ihr euch eher vorstellt, gerne allein oder mit ein paar Leuten durch norwegische Berge zu wandern, dann ist Istanbul wahrscheinlich nichts für euch. Es ist laut, voll und hektisch. Nicht alles läuft nach Regeln und Normen wie in Deutschland – und das merkt man an der Mentalität überall. Ich finde sowas nicht schlimm, es hat einen gewissen Charme, aber man muss es mögen.

Man wird vor allem von vielen fremden Menschen gerne angesprochen, besonders in der Basar-Region. Ein weiteres wichtiges und ernstes Thema ist die Inflation der Lira, die für eine schwierige wirtschaftliche Lage in der Türkei sorgt. Auch die politische Lage ist angespannt: Ich war dort, als der Bürgermeister von Istanbul verhaftet wurde, und es gab mehrere Wochen lang Proteste. Ich würde euch auf jeden Fall davon abraten, daran teilzunehmen – man hat von anderen Erasmus-Studierenden gehört, die abgeschoben wurden, weil sie an solchen Demos teilgenommen haben.

Und ein Punkt, den man auf keinen Fall vergessen darf: Im April 2025 gab es in Istanbul ein starkes Erdbeben der Stärke 6. In der Stadt herrschte Ausnahmezustand, und man hat die Angst der Bevölkerung sehr gespürt. Ich bin daraufhin für vier Tage nach Van geflogen und danach für ein paar Tage nach Hause. Das sollte euch bewusst sein: In Istanbul wird ein größeres Erdbeben erwartet, und die meisten Gebäude sind nicht erdbebensicher. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass meine Wohnung es auch nicht war. Wäre ein noch stärkeres Beben passiert, während ich in der Wohnung gewesen wäre, hätte ich wahrscheinlich nicht überlebt, falls das Haus eingestürzt wäre.

Das muss man wissen, wenn man sich für Istanbul entscheidet – und dann die Region sowie das Gebäude entsprechend sorgfältig auswählen.

Aber zum Schluss muss ich noch einmal sagen: Die Türkei ist ein unglaubliches Land – mit atemberaubenden Landschaften und so vielen verschiedenen Regionen. Von Trabzon im Westen an der georgischen Grenze, wo es aussieht wie in den Bergen auf dem Balkan, über den Ararat an der iranischen Grenze mit über 5.000 Metern Höhe, bis nach Mardin in der Wüste nahe der syrischen Grenze – oder die Mondlandschaft in Kappadokien und die sehr sommerlichen Gegenden rund um Antalya.

Wenn ihr reiselustig seid, bietet die Türkei so viele Möglichkeiten wie kaum ein anderes Land im Erasmus-Programm.

Und als Bonus: Für mich war es das Land, das kulturell am unterschiedlichsten zu Deutschland war. Es war einfach unglaublich, in Istanbul gelebt zu haben.

Ich kann es wirklich jedem wärmstens empfehlen!

Fotos



Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja